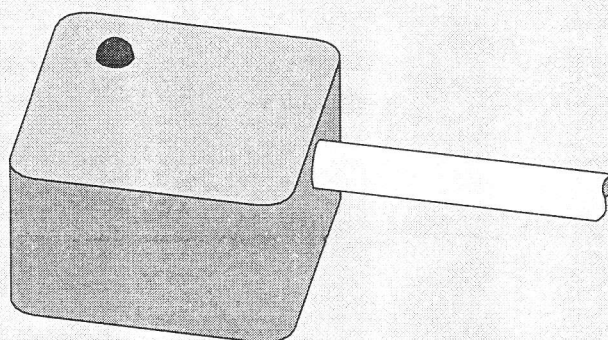


Glasbruchsensor GBS 3 LSA



INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Systembeschreibung	
1.1	Allgemeines	3
1.2	Leistungsmerkmale	4
1.3	Planungshinweise	5
2	Bestellumfang	
2.1	Grundausbau	7
2.2	Ergänzung	7
2.3	Lieferbeginn	7
3	Peripherie	7
4	Technische Beschreibung	
4.1	Funktionsbeschreibung	8
4.2	Konstruktiver Aufbau	9
4.3	Technische Daten	10
5	Montage	
5.1	Montagehinweise	12
5.2	Anschaltungen	14
6	Hinweise für Wartung und Service	
6.1	Allgemeines	15
6.2	Service– Zubehör	15
6.3	Unterlagen	15
6.4	Ersatzteilübersicht	15
7	Abkürzungsverzeichnis	16

1 Systembeschreibung

1.1 Allgemeines

Passive Glasbruchsensoren werden direkt auf Glasscheiben von Fenstern und Türen geklebt. Sie messen die Schwingungen die bei einer Beschädigung des Glases auftreten und werten Frequenz und Amplitude für die Alarmmeldung aus.

Der Passive Glasbruchmelder GBS 3 LSA kann über den Übertrager EKOM 11 an eine Primärleitung mit dem Prinzip der Gleichstrom–Linientechnik (GLT), oder an einen Koppler des Lokale Sicherheitsnetzwerks (LSN) angeschlossen werden.

Bei der Verwendung von Glasbruchsensoren in Verbindung mit dem kontaktlosen Übertrager EKOM 11 (in VdS–Anlagen der Klasse B) ist zur Sicherstellung der Einzelidentifikation die optionale Speicheranschlußdose SAD 10 D zu verwenden.

Der Einsatz des Glasbruchsensors ohne Speicheranschlußdose ist nach VdS dann möglich, wenn max. vier Glasbruchsensoren pro Meldergruppe an einer gemeinsamen Fensterfront verwendet werden.

Der GBS 3 LSA kann in Einbruchmeldeanlagen der Klassen A und B eingesetzt werden.

Die Melder sind in weißer Farbe lieferbar.

Der GBS 3 LSA kann an folgende Zentralen angeschlossen werden:

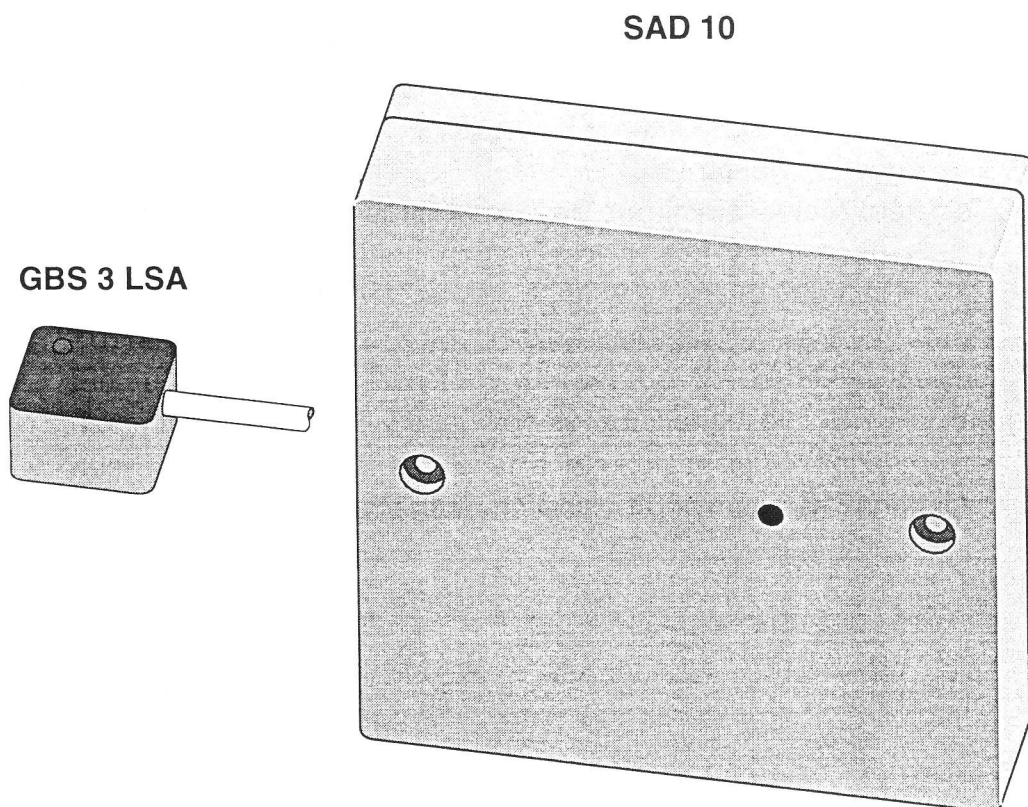
- NZ 1060
- UEZ 1000 GLT / LSN
- UGM 2020
- LSN– Koppler des Lokalen SicherheitsNetzwerkes LSN
- UEZ 2000

VdS – Anerkennungs Nr.: 196614

VdS – Anwendungsklasse: A/B

1.2 Leistungsmerkmale

- Passive Glasbruchmelder zum Überwachen von verschiedenen Glastypeen
- Energieversorgung durch Speisung über die Meldergruppe
- max. 2 m Überwachungsradius
- max. 20 Sensoren pro Meldergruppe anschaltbar
- Alarmanzeige durch LED



1.3 Planungshinweise

1.3.1 Überwacht werden dürfen:

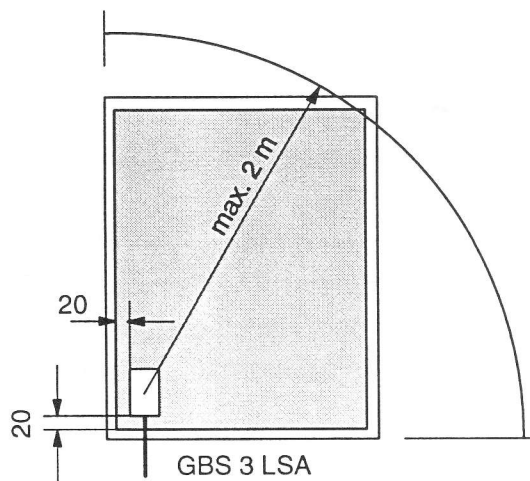
- Kristallglas
- Gußglas
- Isolierglas (z.B. Thermopen)
- Einscheibensicherheitsglas

Passive Glasbruchmelder dürfen nach VdS nur auf Doppelverglasungen (Isolierglas, Doppelfenster u.ä.) oder außerhalb des Handbereiches installiert werden. Unter dem Handbereich ist diejenige Fassadenfläche zu verstehen, die sich 3 Meter oberhalb des frei zugänglichen Bodens befindet.

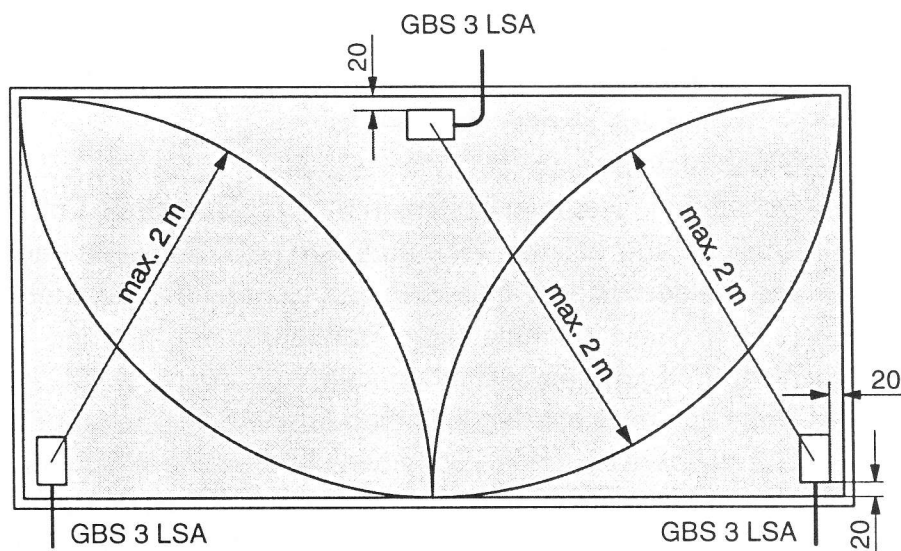
1.3.2 Nicht überwacht werden dürfen:

- Verbundsicherheitsglas bzw. einbruchhemmende Gläser.
- Glas mit Drahteinlage.
- Pyrostopglas (feuerhemmend).
- Strukturglas.
- Scheiben aus Kunststoffmaterial.
- Glasbausteine.
- Scheiben in Räumlichkeiten, in denen chlorhaltige Luft oder ähnliche aggressive Stoffe auftreten (z.B. Schwimmbäder).
- Die melderseitige Verglasung darf nicht beklebt werden (z.B. mit Splitterschutzfolien, Transparenten u.ä.) und nicht mit Farbe eingestrichen sein.
- Das Glas muß melderseitig eine ebene Oberfläche aufweisen.
- Die zu überwachenden Scheiben dürfen keine Beschädigungen (z.B. Risse) aufweisen und müssen mechanisch fest im Rahmen montiert sein. Scheiben, die leicht von außen entfernbar sind, sollten zusätzlich auf Herausnehmen überwacht werden.

1.3.3 Einsatz von einem GBS 3 LSA auf einer Scheibe



1.3.4 Einsatz von mehreren GBS 3 LSA auf einer Scheibe



2 Bestellumfang

2.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	27.9927.0241	1	Glasbruchsensor GBS 3 LSA
02	27.9927.0250	1	Speicheranschlußdose SAD 10D (in Verbindung mit EKOM 11)

*LE = Liefereinheit

2.2 Ergänzung

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
11	27.9927.0237	1	Glas / Metall Klebeset
12	27.9927.0227	1	Glasbruchmelderprüfgerät

2.3 Lieferbeginn

Alle Positionen lieferbar.

Lieferung abhängig von Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

3 Peripherie

Entfällt

4 Technische Beschreibung

4.1 Funktionsbeschreibung

Bei Anschluß von Glasbruchsensoren an den kontaktlosen Übertrager EKOM 11 ist in Anlagen nach VdS– Klasse B die Verwendung einer Speicheranschlußdose pro Übertrager erforderlich.

Im Falle der Auslösung eines angeschlossenen Glasbruchsensors wird der Alarm gespeichert und durch die sensoreigene LED angezeigt. Diese Anzeige kann jedoch z.B. durch Öffnen eines Fensters gelöscht werden, sodaß eine bleibende Kennung bis zur bewußten Alarmrücksetzung durch den Betreiber nicht gewährleistet ist. Die zusätzliche Speichermöglichkeit der SAD 10 D im scharfgeschalteten Zustand ermöglicht eine bleibende Anzeige, auch wenn ein ausgelöster Glasbruchsensor gelöscht wird. Sie bietet ferner alle Anschlußmöglichkeiten, die für eine Abzweigung von der Kabelinstallation zu einem EKOM 11 Übertrager benötigt werden.

Die zusätzlichen Eingänge "Gehtest" und "Scharf" ermöglichen eine Steuerung der LED– Funktion von der EMZ aus.

Gehtest aktiv:

Jeder Alarmzustand wird von der LED angezeigt (Auslösung eines Glasbruchsensors bzw. Öffnungsmeldung)

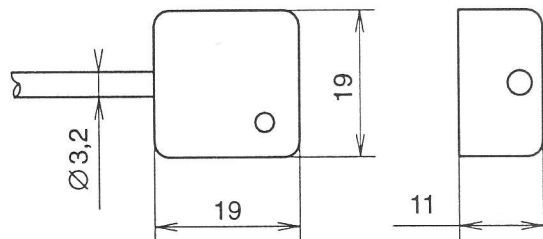
Zustand scharf:

Ein auftretender Alarmzustand wird von der SAD 10 D gespeichert und nach dem unscharf Schalten von der LED angezeigt. Die Rücksetzung des Speichers erfolgt entweder durch kurzzeitige Wegnahme der Versorgungsspannung oder automatisch bei der nächsten Scharfschaltung.

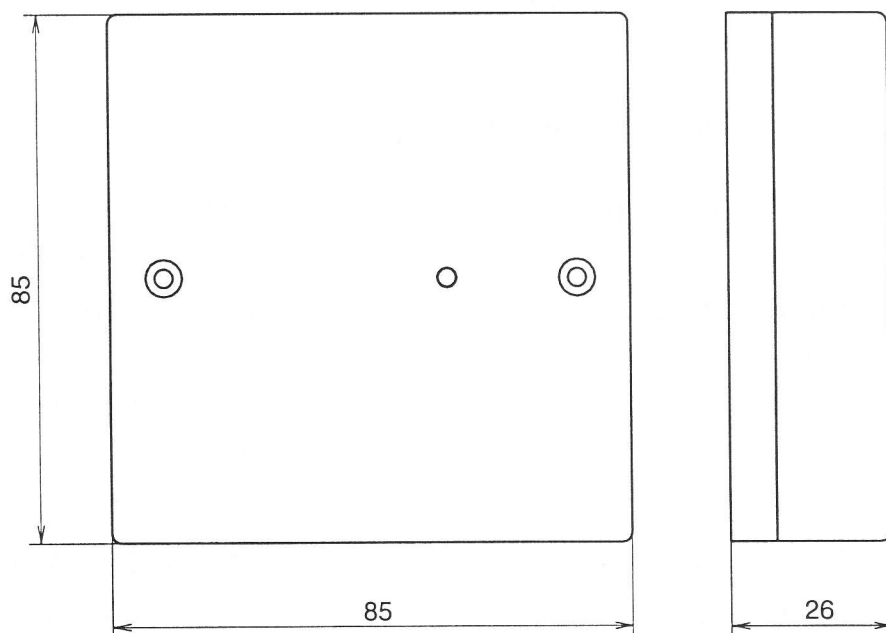
4.2 Konstruktiver Aufbau

4.2.1 Glasbruchsensor GBS 3 LSA

Der Glasbruchsensor ist in einem Kunststoffgehäuse untergebracht.
Das Unterteil und die Abdeckhaube sind miteinander verklebt.
Das 2 m lange Anschlußkabel ist fest mit dem Melder verbunden.
Als Identifizierungsanzeige hat der Glasbruchsensor auf der Frontseite eine rote Leuchtdiode.



4.2.2 Speicheranschlußdose SAD 10 D



4.3 Technische Daten

4.3.1 Glasbruchmelder GBS 3 LSA

Betriebsspannung	12 V ₋ (3 V ₋ bis 15 V ₋)
Stromaufnahme	
– Ruhestrom	<1 µA (ca.20 nA)
– Arbeitsstrom ausg. bei 6 V ₋	4 mA
Zulässige Welligkeit	max. 1,0 Vss
Löschspannung	< 1,5V
Löschdauer	min. 5 ms
Betriebstemperatur	243 K bis 343 K (–30° C bis +70° C)
Überwachungsradius	2 m
Anzahl der Melder pro Meldergruppe	max. 20
Gewicht	0.025 kg
Anschlußkabel	LIYY 4 x 0,14 mm ² Cu verzinnt 2m
Farbe	weiß
Abmessungen (B x H x T)	19 x 19 x 11 mm

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur:	248 K . . . 343 K (–25°C . . . +70°C)
Umweltklasse:	IV (VdS 2110)
Schutzart:	IP 67 (EN 60529 / DIN VDE 0470 Teil 1)
Schutzklasse:	IV (DIN VDE 0106 Teil 1)
EMV–Störaussendung:	DIN EN 50081 Teil 1 und Teil 2
Störfestigkeit:	DIN EN 50082 Teil 1 und Teil 2

4.3.2 Speicheranschlußdose SAD 10 D

Betriebsspannung	12 V ₋ (9 V ₋ bis 15 V ₋)
Stromaufnahme bei 12V ₋	
– Ruhestrom	2mA
– Speicher– LED ein	ca. 6 mA
Löschdauer	max. 200 ms
Zulässige Welligkeit	max. 1,0 V _{ss}
Betriebstemperatur	243 K bis 343 K (–25° C bis +50° C)
Gewicht	0.030 kg
Farbe	weiß
Material	ABS
Abmessungen (B x H x T)	85 x 85 x 26 mm

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur:	248 K . . . 343 K (–25°C . . . +70°C)
Umweltklasse:	II (VdS 2110)
Schutzart:	IP 67 (EN 60529 / DIN VDE 0470 Teil 1)
EMV–Störaussendung:	DIN EN 50081 Teil 1 und Teil 2
Störfestigkeit:	DIN EN 50082 Teil 1 und Teil 2

5 Montage

5.1 Montagehinweise

Der Abstand vom Sensor zum Rahmen der Scheibe muß mindestens 20 mm betragen. Der Sensor ist so zu montieren, daß das flexible Anschlußkabel bei zu öffnenden Türen und Fenstern zum Drehpunkt läuft. Mechanische Beanspruchung auf den Sensor oder auf das Anschlußkabel ist zu vermeiden. Der Sensor sollte möglichst im Angriffsbereich montiert werden. Mit Hilfe eines Melderprüfer können die Melder vor der Montage einem Grobtest unterzogen werden.

Beim Kleben des Sensors ist darauf zu achten, daß die Metallfläche des Sensors plan auf der Scheibe aufliegt und zwischen Sensor und Scheibe eine blasenfreie, vollflächige, dünne Klebeschicht entsteht. Bis zur Aushärtung muß der Sensor gesichert werden (z.B. mit Klebeband). Einmal geklebte Melder dürfen nicht mehr eingesetzt werden.

Die Funktion der Melder ist nach der Montage mit dem Melderprüfer zu überprüfen.

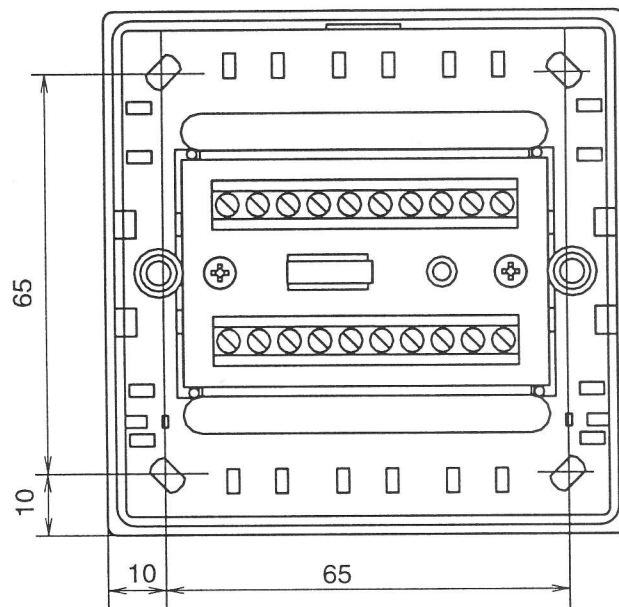
Um ein eventuell späteres Ablösen des Sensors erkennen zu können, sollte er in waagerechter Lage an der Scheibe montiert werden.

Klebevorgang

Zum Anbringen des Glasbruchmelders das Glas/Metall-Klebeset verwenden.

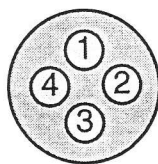
Das Anschlußkabel kann entweder über den Fensterrahmen, oder verdeckt mittels einer Bohrung im Fensterrahmen erfolgen.

Speicheranschlußdose SAD 10 D (Montagemaße)

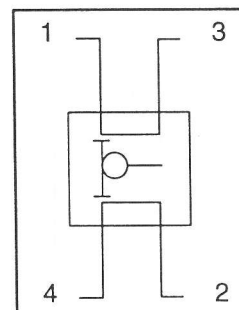


5.2 Anschaltungen

5.2.1 Anschluß GBS 3 LSA



Vor dem Anschluß sind die
Zuleitungen
elektrisch zu messen



5.2.2 Anschaltung GBS 3 LSA / EKOM 11



5.2.3 Anschaltung GBS 3 LSA / EKOM 11 und SAD 10



6 Hinweise für Wartung und Service

6.1 Allgemeines

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im Übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

6.2 Service-Zubehör

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	27.9927.0237	1	Glas/Metall Klebeset 317/734
02	27.9927.0227	1	Melderprüfer
03	27.9927.0228	1	Kontaktspray (für Melderprüfer)

* LE = Liefereinheit

6.3 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0221.8156	1	Anschaltehandbuch AHB EMZ/BMZ
02	30.0221.8155	1	Anschaltehandbuch AHB UGM

* LE = Liefereinheit

6.4 Ersatzteilübersicht

Bei Defekt wird der Glasbruchmelder komplett ersetzt.

7 Abkürzungsverzeichnis

GLT	Gleichstrom–Linientechnik
EMZ	Einbruchmeldezentrale
LSN	Lokales SicherheitsNetzwerk
VdS	Verband der Schadenversicherer e. V.